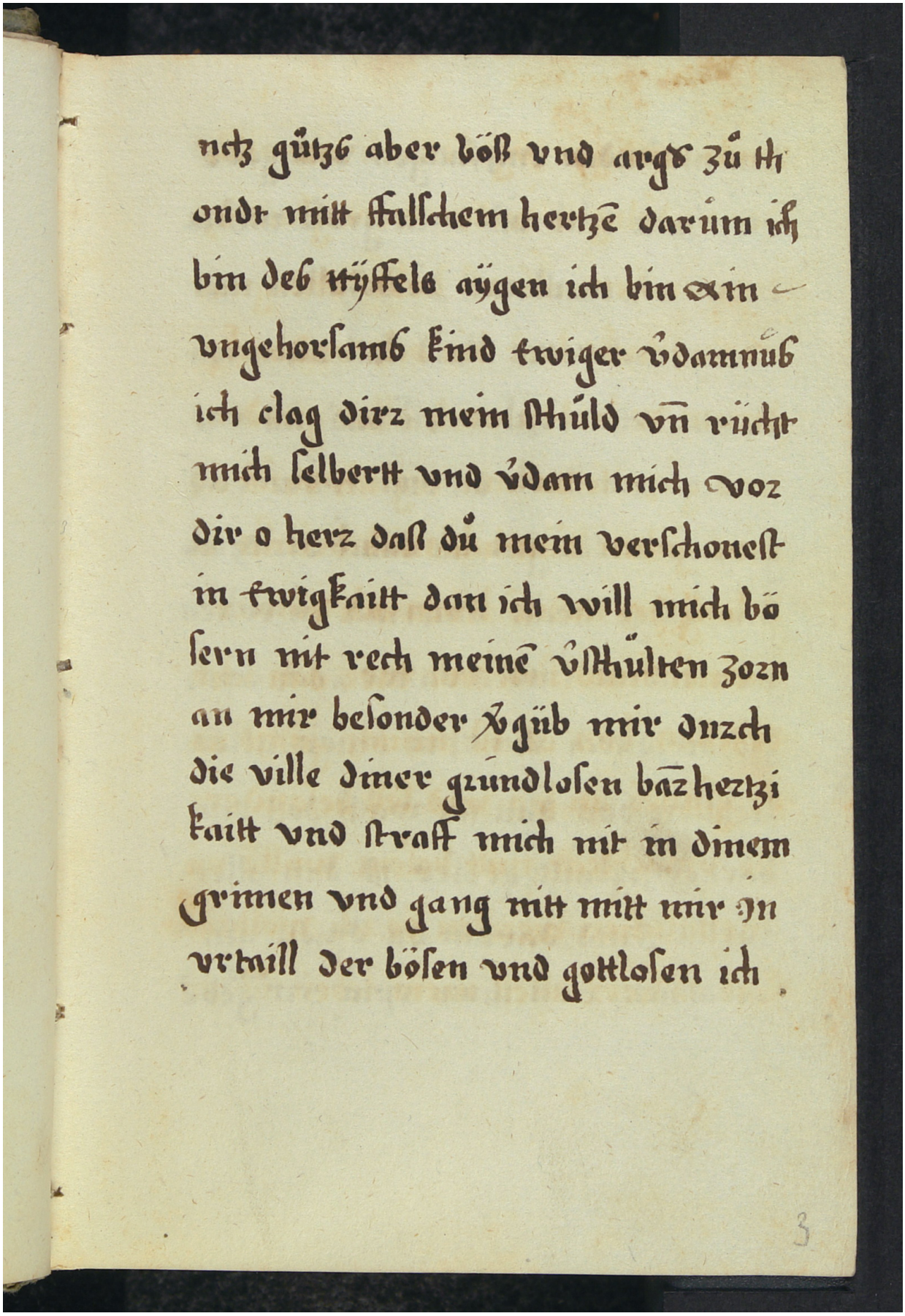
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



nctz gůtzs aber böß vnd args zů th
ondt mitt ffalschem hertzē darům ich
bin des ttÿffels aÿgen ich bin ein
vngehorsams kind ewiger v̊damnůs
ich clag dirz mein schůld vn̄ rücht
mich selbertt vnd v̊dam mich vor
dir o herz daß dů mein verschonest
in ewigkaitt dan ich will mich bö
sern nit rech meinē v̊schůlten zorn
an mir besonder v̊gůb mir durch
die ville diner grundlosen bar̄hertzi
kaitt vnd straff mich nit in dinem
grimen vnd gang nitt mitt mir in
vrtaill der bösen vnd gottlosen ich